

Planspiel mit BBS-Schülern

Die Realität gut abgebildet

Von **Michael Schön** - 18.05.2018 - 0 [Kommentare](#)

Wie werden Gesetze und Verordnungen in der EU novelliert? BBS-Schüler haben es in einem Planspiel zum Thema Asyl- und Flüchtlingspolitik quasi hautnah erlebt.



Professor Georg Schwedt leitete das Planspiel mit den 28 BBS-Schülern. (Maximilian von Lachner)

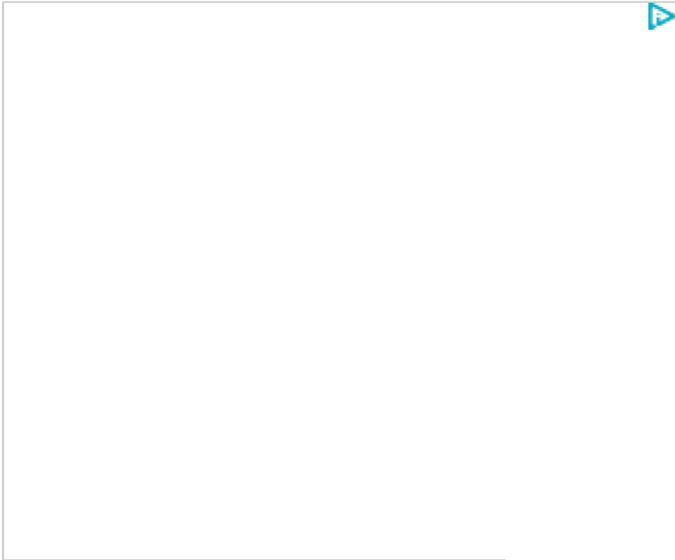
Osterholz-Scharmbeck. Wie laufen Entscheidungsverfahren ab, wenn Europa Gesetze ändert und Verordnungen erlässt? Und warum dauern sie so lange, wenn es überhaupt zu einem Ergebnis kommt? Das haben Schüler der BBS Osterholz-Scharmbeck im Rahmen der bundesweiten Europawochen am Beispiel der Asyl- und Flüchtlingspolitik versucht herauszufinden - mittels eines Planspiels: 28 Gymnasiasten des elften Jahrgangs, Bereiche Technik und Wirtschaft, übernahmen für einen Tag die Rollen der verschiedenen EU-Akteure, die bei der Gesetzgebung zusammenwirken. Ergebnis nach insgesamt sieben Stunden: Keine Einigung. "Damit ist der Ausgang des Planspiels sehr nah an der Realität, in der es zu vielen Fragen, zum Beispiel bei der Verteilung der Flüchtlinge, derzeit kaum Aussicht auf Einigkeit gibt", stellte Georg Schwedt fest, der zusammen mit seiner Kollegin Judith Busch von der "Civic GmbH" derzeit 70 Jugendprojekte dieser Art in Städten und Gemeinden zwischen Bodensee und Flensburg leitet. "Das in Osterholz-Scharmbeck war die 23.", erklärte der Professor vom Düsseldorfer Institut für internationale Bildung.

Nur für eine Beratungsrunde Zeit

Aufgeteilt in Rollen-Gruppen – Kommission, Parlament und Rat der Europäischen Union – bereiteten sich die Schüler in verschiedenen Räumen auf die ihnen zugeordneten Aufgaben vor. Dann kamen alle zusammen, um sich den Gesetzesvorschlag des Kommissionspräsidenten anzuhören. Zunächst freilich erhoben sie sich von den Plätzen, denn es erklang die europäische Hymne, der Finalsatz der 9. Sinfonie Ludwig van Beethovens mit Text von Friedrich Schillers "Ode an die Freude".

Otto von Oehsen, der den Jean-Claude Juncker gab, schilderte zunächst die Probleme, die die Zuwanderung von mehr als einer Millionen Menschen in den Jahren 2015 und 2016 verursacht hätten. Missbrauch könne das Asylrecht aushöhlen. Frontex, die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, müsse gestärkt, die Last der Zuwanderung von allen Mitgliedsstaaten geschultert werden. Das war die Basis für eine angeregte Diskussion, die aber in der ersten Beratungsrunde in keinen Konsens mündete. Schwedt: "Es war dann auch klar, dass es viel Diskussionsbedarf geben würde, weil die Positionen des Parlaments und des Rates, der die Regierungen der Mitgliedsstaaten repräsentiert, weit auseinander lagen." Aus Zeitgründen habe keine weitere Lesung stattfinden können, da schon die erste sehr lange gedauert hätte. Auch an dieser Stelle wurde die Realität sehr gut abgebildet. "Es ist schon schwierig, auf nationaler Ebene zu Entscheidungen zu kommen. Und wenn die gefallen sind, mischen in den europäischen Organen noch 27 andere Staaten mit, die ganz unterschiedliche Meinungen vertreten. Manche wollen überhaupt keine Flüchtlinge." Wie weit die europäische Solidarität reiche, entscheide sich an der Flüchtlingspolitik.

Die Schüler, so der Leiter des Planspiels "Destination Europe", hätten in der anschließenden Auswertungsrunde durchaus Optimismus geäußert, dass es auch in den strittigen Fragen irgendwann zu einer Übereinkunft kommen könne. Schließlich hätte sich vor 100 Jahren auch niemand vorstellen können, "dass es einmal eine EU geben würde, wie wir sie heute haben". Das Planspiel sah nicht nur Politiker-Rollen vor, sondern auch den Part von Journalisten. Nele Ahrens und Marvin Fazzone informierten via Newsticker in Wort und Bild auf der Facebook-Seite "Die Welt im Goldfischglas".



Weitere Artikel aus diesem Ressort

Relief für Ritterhude: Bronzene Hommage an Stifter-Familie

Breitbandausbau: Telekom zieht den Stecker

Deutscher Mühlentag: In Vaters Fußstapfen getreten

Buntes Volksfest: Farbenfroher Auftakt zum Scharmbecker Maimarkt

Kindergarten: Die Kuh bleibt auf dem Eis

Das könnte Sie auch interessieren



Anzeige

Die XL Shopping Bag



Stadt

70-Jähriger stirbt nach Angriff - Polizei sucht...



Anzeige

Eurowings: Last-Minute weltweit fliegen



Profis

Augustinsson, der Überstunden-Mann



Anzeige

Die Flat-Rate Sondermodelle von PEUGEOT.



Politik

Kriminelle sollen von manipulierten Asylent...

hier werben

powered by plista

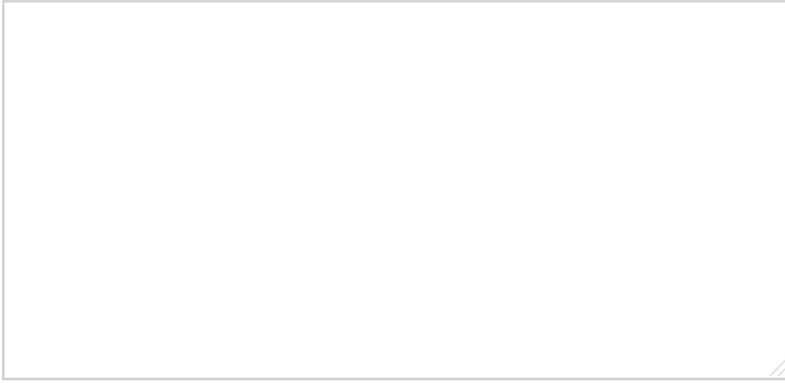
Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel



Bitte folgen Sie [unseren Community-Regeln](#) »

[Abschicken](#)